

**Protokoll Nr. 05/2011 der öffentlichen Sitzung des  
Ortsbeirates Martinsthal vom 08.12.2011**

**Teilnehmer:**

**Ortsbeirat (OB):**

Schwiebode, Gregor CDU - Ortsvorsteher  
Diehl, Corinna CDU - Schriftführerin  
Keßler, Gisbert CDU  
Ernst, Wolfgang SPD  
Walther-Bourne, Irene BL entschuldigt

**Bürgermeister/Magistrat:**

Kunkel, Patrick – Bürgermeister  
Herr Scheu - 1. Stadtrat

**Kinder- und Jugendbeirat**

Lena Zell

**MDL**

Hans-Peter Seyffardt

**Förster**

Klaus-Peter Steiner

**BürgerInnen: 1**

**Ort: Pfarrheim Katholische Kirchengemeinde**

**Zeit: 16.00 –17.15**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Vorgehensweise / Beschreibung / Thema</b>
<b>0</b>	Herr Schwiebode eröffnet die Sitzung, gegen die Einladung gibt es keine Einwände. Anmerkungen zum Protokoll gibt es nicht.
<b>1.</b>	<b>Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012</b> Herr Steiner erläutert die Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012, der OB Martinsthal nimmt das positiv zur Kenntnis.

Lfd. Nr.	Vorgehensweise / Beschreibung / Thema
2.	<p><b>Kindertagsstätten-Ausbaukonzept 2011 bis 2013</b></p> <p>Bürgermeister Kunkel berichtet, dass der Ausbau der Kitas in Erbach Bethanien, Schlittschule Eltville und evangelischer Kindergarten Eltville beschlossen ist.</p> <p>Noch offen ist die Situation in Martinsthal und Rauenthal. Wir verweisen auf unseren Antrag von der letzten Sitzung, in Martinsthal kann günstiger gebaut werden als in Rauenthal</p>
3.	<p><b>Konzept zur Steigerung des bürgernahen Service-Angebotes: Hier: Einführung des Mobilen Bürgerservices</b></p> <p>Abstimmung: Ja.                    4    Nein:                                    0    Enthaltung:                        0</p> <p>Gelbe Säcke; Schnacken Tabletten usw. gibt es künftig in der Bäckerei Dahm, lt. Aussage des Bürgermeisters</p>
4.	<p><b>Antrag der CDU Fraktion in Martinsthal betreffend Erweiterung des Bürgersteiges in der Hauptstraße</b></p> <p>Die Hauptstr. In Martinsthal ist ein Gefahrenschwerpunkt für Fußgänger, da die Bürgersteige zu schmal sind.</p> <p>Ein besonderer Engpass ist die Haupstr. 45.</p> <p>In Erweiterung des Antrages vom 27.04.2011 bitten wir zu prüfen, ob der Bürgersteig in der gesamten Hauptstr. auf der einen Seite weggenommen und auf der anderen Seite erweitert werden kann.</p> <p>ein Befahren des Bürgersteiges zu vermeiden, soll mit zusätzlichen Begrenzungspfosten abgesichert werden.</p> <p>Abstimmung: Ja.                    4    Nein:                                    0    Enthaltung:                        0</p>
5.	<p><b>Antrag der CDU-Fraktion betreffend Bedarfsampel auf der Schiersteinerstraße</b></p> <p>Bezugnehmend auf den Antrag 04/2008 stellen wir erneut die Forderung, aus Sicherheitsgründen eine Bedarfsampel in der Schiersteinerstr Einmündung Kleimettal an der Bushaltestelle anzubringen.</p> <p>Die Haltestelle wird überwiegend von Schulkindern genutzt. Das Überqueren der Strasse ist sehr gefährlich. Der nächste Übergang mit Ampel liegt mehrere Minuten entfernt.</p> <p>Dies führt dazu, dass die Schüler über die mit täglich 25.000 Autos stark befahrene Straße laufen.</p> <p>Abstimmung: Ja.                    4    Nein:                                    0    Enthaltung:                        0</p>

Lfd. Nr.	Vorgehensweise / Beschreibung / Thema
6.	<p><b>Gemeinschaftlicher Antrag der Ortsbeiräte Eltville und Martinstahl betreffend Zusatzversicherung für Feuerwehrleute im Stadtgebiet Eltville</b></p> <p>Die Ortsbeiräte bitten den Magistrat, für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen der Stadt Eltville eine ergänzende Unfallversicherung abzuschließen, die im Falle von Vorschädigungen eine finanzielle Regulierung der Schadensfolgen sicherstellt.</p> <p><u>Begründung:</u>  In der Vergangenheit verweigerte die Unfallkasse die Regulierung für Ehrenamtlich tätige Feuerwehrleute, wenn eine Vorschädigung des Betroffenen vorlag.  Das Land Hessen hat 2007 gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen e.V. eine Initiative ergriffen, um für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen bei Unfällen, auch im Falle von Vorschädigungen, eine finanzielle Regulierung der Schadensfolgen sicherzustellen. Dank dieser Initiative hat der Gemeindeversicherungsverband den Gemeinden eine kostengünstige sogenannte "Ergänzende Unfallversicherung" angeboten.  Der Tarifbeitrag für die "Ergänzende Unfallversicherung" beträgt je Feuerwehrangehörigem 2,70 € pro Jahr. Aufgrund von Nachlässen, z.B. wegen Laufzeitvereinbarungen, liegt der tatsächliche Beitrag bei gut 2 € je Feuerwehrangehörigem und Jahr</p> <p>Abstimmung.  Dafür: 4  Dagegen: 0  Enthaltung: 0</p>
7.	<p><b>Mitteilungen und Verschiedenes</b></p> <p><b>Einsatz von Feldhütern.</b></p> <p>Ein Vorschlag des OB liegt vor, wird von Herrn Stutzer geprüft..</p> <p><b>Verwendung der Gelder aus der Georg Müller Stiftung:</b></p> <p>Entgegen der öffentlichen Mitteilung gehen in diesem Jahr laut Herrn Bürgermeister Kunkel 1000,-- € an die Katholische Pfarrbücherei Martinsthal</p> <p><b>Fluglärm:</b>  Einsatz einer Messstation in Hattenheim nimmt der OB zur Kenntnis.</p> <p><b>Wahl Kinder- und Jugendbeirat</b></p> <p>Mit einem neuem Konzept soll laut Frau Wolf mehr Interesse am Jugendbeirat geweckt werden und neue Kandidaten geworben werden.</p>

Lfd. Nr.	Vorgehensweise / Beschreibung / Thema
	<p><b>Festplatz Weinprobierstand.</b></p> <p>Die Befestigung wird durch die ausführende Firma überprüft und es müssen unbedingt Pfosten angebracht werden.</p> <p><b>Ausbau des Weges am Wallufbach:</b></p> <p>Der Wege- und Gewässerplan wird geändert, danach Ausbau im Rahmen der Flurbereinigung überprüft.</p> <p><b>Machbarkeitsstudie Umgehung B 260</b></p> <p>Der OB Martinthal fordert nun endgültig die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Umgehung der B 260.  <b>Der Bürgermeister sagt zu, das bis zur nächsten Sitzung im Februar des OB Martinthal der Auftrag erteilt wird.</b></p> <p><b>Kleimettal:</b></p> <p>Die Stadt Eltville wird gebeten, die wuchernden Sträucher und das Unkraut auf der linken Seite der Straße Im Kleimettal zu entfernen.</p> <p><b>Wanderwege Leader-Programm</b></p> <p>Wir bitten die Stadt Eltville den Verlauf der Wanderwege offenzulegen, da der OB Martinthal keine Kenntnis davon hat.</p> <p><b>Anregung Auseinandersetzungverträge:</b></p> <p>Um das Parlament nah an den Bürger zu bringen, regen wir an , die Stadtverordnetenversammlung wie in den Auseinandersetzungverträgen beschlossen, abwechselnd in den Ortsteilen abzuhalten.</p>
	<p><b>Zum Schluss der Sitzung bedankt sich Ortsvorsteher Schwiebode für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und bitte Bürgermeister Kunkel den Dank auszurichten.</b></p> <p><b>Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.</b></p>



Schwiebode  
Ortsvorsteher



Corinna Diehl  
Schriftführerin

